



GEOPARK

BUBENBRUNNEN



Die Quellmuschelform wurde erst bei der Umgestaltung des Brunnens angebracht.



Der fast 2000 Jahre alte, bei der Grabung 2000/02 gefundene Brunnenstein der Obemburger Benefiziarierstation verfügt auch über ein Muschелеlement.



Bei einem Abstecher nach links (in Richtung Eisenbach) besteht im Naturfreundehaus zum Abschluss des Kulturpfades die Möglichkeit zur Einkehr.
Öffnungszeiten: Mittwoch 14-19 Uhr, Samstag 14-19 Uhr, Sonntag 10-19 Uhr.

Der Bubenbrunnen war einst eine einfache Viehtränke, an der ein Trog das hier aus dem Berg austretende Wasser aufnahm. Im Zuge des Straßenausbaus wurde der Brunnen repräsentativ umgestaltet. Dabei wurde im linken Abschnitt eine Quellmuschelform eingemauert, die sogar ein Mundstück mit Bleirohr für den Wasseraustritt besitzt. Ihre Herkunft ist unbekannt – man vermutet sie im Dorf Eisenbach. Wenige Meter weiter befindet sich oberhalb des Weges die Quelle, aus der früher die Eisenbacher ihr stark eisenhaltiges Wasser bezogen haben.

THE „BUBENBRUNNEN“

The Bubenbrunnen (Boys' Well) once was a simple watering place with a trough collecting the spring water. When it was no longer needed, as cattle-raising had been replaced by other forms of agriculture, and together with road improvement, it was turned into a representative structure. On its left side a shell-shaped basin was installed, together with a lead pipe, probably originating from nearby Eisenbach.

LE „BUBENBRUNNEN“

A l'origine, le „Bubenbrunnen“ était un simple abreuvoir, dont l'auge ramassait l'eau qui sortait des collines. Mais que faire de cet abreuvoir après qu'on avait abandonné l'exploitation des pâturages ? Quand on a agrandi le réseau de communication à cet emplacement, on voulait aussi revaloriser l'abreuvoir. A sa partie gauche, on a installé un orifice d'écoulement en forme de coquillage qui se distingue par un bec en plomb.



Die UNESCO-Geopark-Kulturpfade entstehen in Kooperation des UNESCO-Geoparks mit dem Archäologischen Spessart-Projekt.